

Sitzungsunterlagen

7. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach 02.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 7 Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin für den Seniorenbeirat	
Beschlussvorlage 0370/2026	9
TOP Ö 8 Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Ausschuss für	
Chancengerechtigkeit und Integration	
Beschlussvorlage 0513/2026	13
TOP Ö 13 Beschlussfassung zur Durchführung eines Klausurtages des Seniorenbeirates	
Beschlussvorlage 0382/2026	17
TOP Ö 14 Beschlussfassung zur Gründung eines Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“	
Beschlussvorlage 0384/2026	21

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

11.08.2026

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Sachbearbeitung

Lisa Klemt

Telefon-Nr.

02202-142467

Tag und Beginn der Sitzung

Mittwoch, 02.09.2026, 17:00 Uhr

Einladung

zur 7. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Klemt, Tel. 02202-142467

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder**
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates**
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 Bericht über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**
- 7 Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin für den Seniorenbeirat
Vorlage: 0370/2026**
- 8 Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration**

Vorlage: 0513/2026

- 9 Bericht aus der Landesseniorenvertretung NRW**
- 10 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
- 11 Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat**
 - 11.1 Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG)**
 - 11.2 Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW (AAB)**
 - 11.3 Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS)**
 - 11.4 Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA)**
 - 11.5 Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)**
 - 11.6 Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO)**
 - 11.7 Ausschuss für Chancengleichheit und Integration (ACI)**
 - 11.8 Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung**
- 12 Öffentlichkeitsarbeit**
 - 12.1 Kulturwochen für Seniorinnen und Senioren - Sachstandsbericht**
 - 12.2 Stadt- und Kulturfest - Sachstandsbericht**
 - 12.3 Stammtisch - Bericht aus dem Arbeitskreis**
 - 12.4 Tanzcafé - Bericht aus dem Arbeitskreis**
- 13 Beschlussfassung zur Durchführung eines Klausurtages des Seniorenbeirates
Vorlage: 0382/2026**
- 14 Beschlussfassung zur Gründung eines Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“
Vorlage: 0384/2026**

15 Anregungen an den ASWDG

16 Verschiedenes

Vorsitzender

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0370/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	15.07.2026	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	10.09.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin für den Seniorenbeirat

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenbeirat bestellt Frau Kerstin Klann zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Um die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Schriftführung auch bei Verhinderung sicherzustellen, soll eine weitere stellvertretende Schriftführerin bestellt werden.

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Gemäß §§ 27a, 52 Abs. 1 und 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist ein Schriftführer bzw. eine Schriftführerin zu bestellen.

Der Seniorenbeirat hat in seiner Sitzung am 04.06.2025 Frau Sarah Laumen zur Schriftführerin sowie Frau Lisa Klemm zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

Für den Fall der Verhinderung der bestellten Schriftführerin beziehungsweise der stellvertretenden Schriftführerin soll Frau Kerstin Klann als weitere stellvertretende Schriftführerin bestellt werden.

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0513/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	02.09.2026	zur Kenntnis
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	17.09.2026	zur Kenntnis
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.10.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Beschlussvorschlag:

Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates werden in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration entsandt:

1. Herr Jürgen Berger (beratendes Mitglied)
2. Frau Hildegard Gitschier-Piepenbrock (persönliche Stellvertretung)

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Zur Wahrung der formalen Anforderungen wird die Entsendung der bislang für den Integrationsrat benannten Mitglieder des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschlossen. Die personelle Besetzung bleibt unverändert.

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Mit Inkrafttreten der Änderungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der bisherige Integrationsrat kraft Gesetzes zum Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration geworden.

Der Seniorenbeirat hatte Mitglieder in den bisherigen Integrationsrat entsandt. Da der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration die gesetzliche Rechtsnachfolge des Integrationsrates angetreten hat, erfolgt zur Wahrung der formalen Anforderungen die Entsendung der bisher benannten Mitglieder in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration. Die personelle Besetzung bleibt hierbei unverändert.

Nach § 58 der GO NRW kann der Rat beschließen, dass sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner den Ausschüssen mit beratender Stimme angehören.

Der Beschluss über die Entsendung ergibt sich aus der Beratung.

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0382/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	15.07.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung zur Durchführung eines Klausurtages des Seniorenbeirates

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenbeirat beschließt die Durchführung eines Klausurtages zur gemeinsamen Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit des Gremiums.

Ziel des Klausurtages ist es, bestehende Strukturen, Abläufe und Zusammenarbeit innerhalb des Seniorenbeirates gemeinsam zu reflektieren, offene Fragestellungen zu erörtern sowie Perspektiven für die zukünftige Arbeit zu entwickeln.

Zur Vorbereitung und Organisation des Klausurtages wird ein kleiner Arbeitskreis eingerichtet. Dieser übernimmt insbesondere die Themenplanung, die organisatorische Vorbereitung sowie die Planung des Tagesablaufs in Abstimmung mit dem Vorsitzenden und der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates koordinieren.

Die Terminfindung erfolgt unter Beteiligung aller Mitglieder des Seniorenbeirates sowie der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates.

Für die Teilnahme am Klausurtag wird kein Sitzungsentgelt nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gewährt.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Der Klausurtag soll dazu dienen, die Zusammenarbeit innerhalb des Seniorenbeirates zu stärken, offene Fragen zur Arbeitsweise zu klären und gemeinsame Grundlagen für die zukünftige Arbeit zu entwickeln. Durch den Austausch außerhalb der regulären Sitzungen können Erwartungen, Zuständigkeiten sowie organisatorische Abläufe transparent besprochen und mögliche Verbesserungen erarbeitet werden. Ziel ist es, die Arbeit des Seniorenbeirates langfristig konstruktiv, effizient und nachvollziehbar zu gestalten.

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		

langfristig:	X		
--------------	---	--	--

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Im Verlauf der bisherigen Arbeit des Seniorenbeirates haben sich vereinzelt Rückfragen, unterschiedliche Erwartungen sowie Abstimmungsbedarfe hinsichtlich der Arbeitsweise, Zuständigkeiten und Möglichkeiten des Gremiums ergeben.

Ein Klausurtag bietet die Möglichkeit, sich außerhalb der regulären Sitzungsstruktur intensiv mit der Zusammenarbeit im Seniorenbeirat auseinanderzusetzen und gemeinsame Grundlagen für die weitere Arbeit zu entwickeln. Gleichzeitig soll Raum geschaffen werden für einen offenen Austausch über Erwartungen, Erfahrungen, Ideen und mögliche Weiterentwicklungen innerhalb des Gremiums.

Mögliche Themen des Klausurtages können unter anderem sein:

- Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und der Verwaltung/ der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates,
- Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit des Seniorenbeirates,
- Optimierung interner Abläufe und Kommunikationswege,
- Prüfung des Bedarfs weiterer Arbeitskreise,
- Verständnis und Anwendung bestehender Regularien,
- Umgang mit Beschlussvorlagen und Anfragen,
- Austausch über Erwartungen, Erfahrungen und Perspektiven der Mitglieder.

Die konkreten Inhalte des Klausurtages sollen im Vorfeld gemeinsam mit den Mitgliedern des Seniorenbeirates abgestimmt und gesammelt werden.

Vorgesehen ist eine ganztägige Durchführung an einem zentral gelegenen Veranstaltungsort. Die organisatorische Vorbereitung, einschließlich Terminabstimmung, Raumorganisation und Ablaufplanung, erfolgt in Zusammenarbeit mit dem einzurichtenden Arbeitskreis sowie der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates.

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0384/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	15.07.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung zur Gründung eines Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit,,

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenbeirat beschließt die Gründung eines Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“.

Der Arbeitskreis soll die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates koordinieren, strukturieren und zentrale Abläufe bündeln. Hierzu arbeitet der Arbeitskreis eigenverantwortlich innerhalb der bestehenden Strukturen des Seniorenbeirates und stimmt sich regelmäßig mit den weiteren Arbeitskreisen sowie der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates ab.

Zur Umsetzung des Arbeitskreises werden interessierte Mitglieder des Seniorenbeirates um Mitarbeit und Unterstützung gebeten.

Für die Teilnahme an Sitzungen des Arbeitskreises wird kein Sitzungsentgelt nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gewährt.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Zur Verbesserung der bislang dezentral organisierten Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates soll ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ eingerichtet werden. Dieser bündelt künftig die Planung, Koordination und Verbreitung von Informationen zu Veranstaltungen, Projekten und Angeboten des Seniorenbeirates. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Abstimmung von Pressearbeit, die Organisation von Werbematerialien und Verteilstrukturen sowie die Gewinnung von Unterstützenden für die Öffentlichkeitsarbeit in den Stadtteilen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit ist ein regelmäßiger Austausch mit den übrigen Arbeitskreisen sowie die unterstützende Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates.

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		

außerplanmäßig:	X		
kurzfristig:	X		
mittelfristig:	X		
langfristig:	X		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates erfolgt bislang überwiegend dezentral und ohne feste Zuständigkeiten. Dies führt teilweise zu organisatorischen Überschneidungen, unklaren Abläufen sowie unterschiedlichen Informationsständen bei der Bewerbung von Veranstaltungen, Angeboten und Projekten des Seniorenbeirates.

Zur Verbesserung der Koordination und zur Schaffung verlässlicher Kommunikationsstrukturen soll daher ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ eingerichtet werden. Ziel ist es, die Öffentlichkeitsarbeit künftig gebündelt und strukturiert „aus einer Hand“ zu organisieren.

Zu den Aufgaben des Arbeitskreises sollen insbesondere gehören:

- Sammlung und Koordination von Veranstaltungs- und Terminmeldungen,
- Vorbereitung und Abstimmung von Presseartikeln und Pressemitteilungen innerhalb des Gremiums,
- Weiterleitung relevanter Informationen an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates zur Veröffentlichung über die städtischen Kommunikationswege,
- Koordination von Fototerminen,
- Planung und Organisation von Druck- und Bewerbungsmaterialien,
- Ermittlung und Dokumentation von Auslage- und Aushangorten im Stadtgebiet (Verteilerliste),
- Erstellung und Pflege einer Übersicht über Verteilorte sowie benötigte Materialmengen,
- Gewinnung und Koordination von Mitgliedern zur Verteilung von Informationsmaterialien in den einzelnen Stadtteilen,
- Identifikation bislang nicht ausreichend erreichter Stadtteile mit dem Ziel einer langfristig flächendeckenden Öffentlichkeitsarbeit,
- Förderung des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Seniorenbeirat und Fachstelle Älterwerden zur wechselseitigen Bewerbung und Unterstützung von Angeboten, Veranstaltungen und Projekten.

Für eine funktionierende und aktuelle Öffentlichkeitsarbeit ist der Arbeitskreis auf einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den übrigen Arbeitskreisen des Seniorenbeirates angewiesen, damit Veranstaltungen, Projekte und Entwicklungen des Seniorenbeirates zeitnah berücksichtigt werden können.

Die Verwaltung beziehungsweise die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates übernimmt hierbei weiterhin die organisatorische und beratende Unterstützung im Rahmen ihrer Zuständigkeit. Die inhaltliche Ausgestaltung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch den Arbeitskreis des Seniorenbeirates. Darüber hinaus erfolgt eine gemeinsame Strukturentwicklung zum Aufbau des Arbeitskreises und zur Umsetzung des Vorhabens in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates.

